Zeitschrift: Frauezitig : FRAZ

Herausgeber: Frauenbefreiungsbewegung Zürich

Band: - (1984-1985)

Heft: 10

Rubrik: CH-Frauenszene

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Frauenhaus Luzern eröffnet

Über Tel. 041 / 22 70 70 ist seit dem 26. März das Frauenhaus Luzern zu erreichen. Rund um die Uhr steht es offen für misshandelte Frauen und ihre Kinder, die in ihrer Not Schutz suchen. Um den Betrieb des Frauenhauses sicherzustellen, sind Spenden weiterhin notwendig.

Verein zum Schutz misshandelter Frauen
Postfach 151
6000 Luzern 5
PC 60-162 34

Die Bibliotheksfrauen danken...

Vor einiger Zeit hat die Frauenbibliothek eine grössere anonyme Geldspende erhalten, die unsere finanziellen Probleme für einige Zeit beheben wird. Wir möchten der unbekannten Frau (von der wir hoffen, dass sie die **FRAZ** liest) zwar sehr verspätet, aber sehr herzlich danken. Da wir ja keine Subventionen erhalten, sind Spenden eine sehr wichtige bis existenzsichernde Geldquelle für uns.

Therese Brunner, Christina Fischer, Käthi Gantenbein, Silvia Marazzi, Isabel Morf, Regine Walter, Claudia Weber, Marie-Theres Ziegler

Projekt Frauenambulatorium in St. Gallen

Frauen aus den verschiedensten Berufen sind dabei, das Frauenambi aufzubauen. Gesucht werden noch dringend Ärztinnen, die auch schon in der Anfangsphase mitmachen.

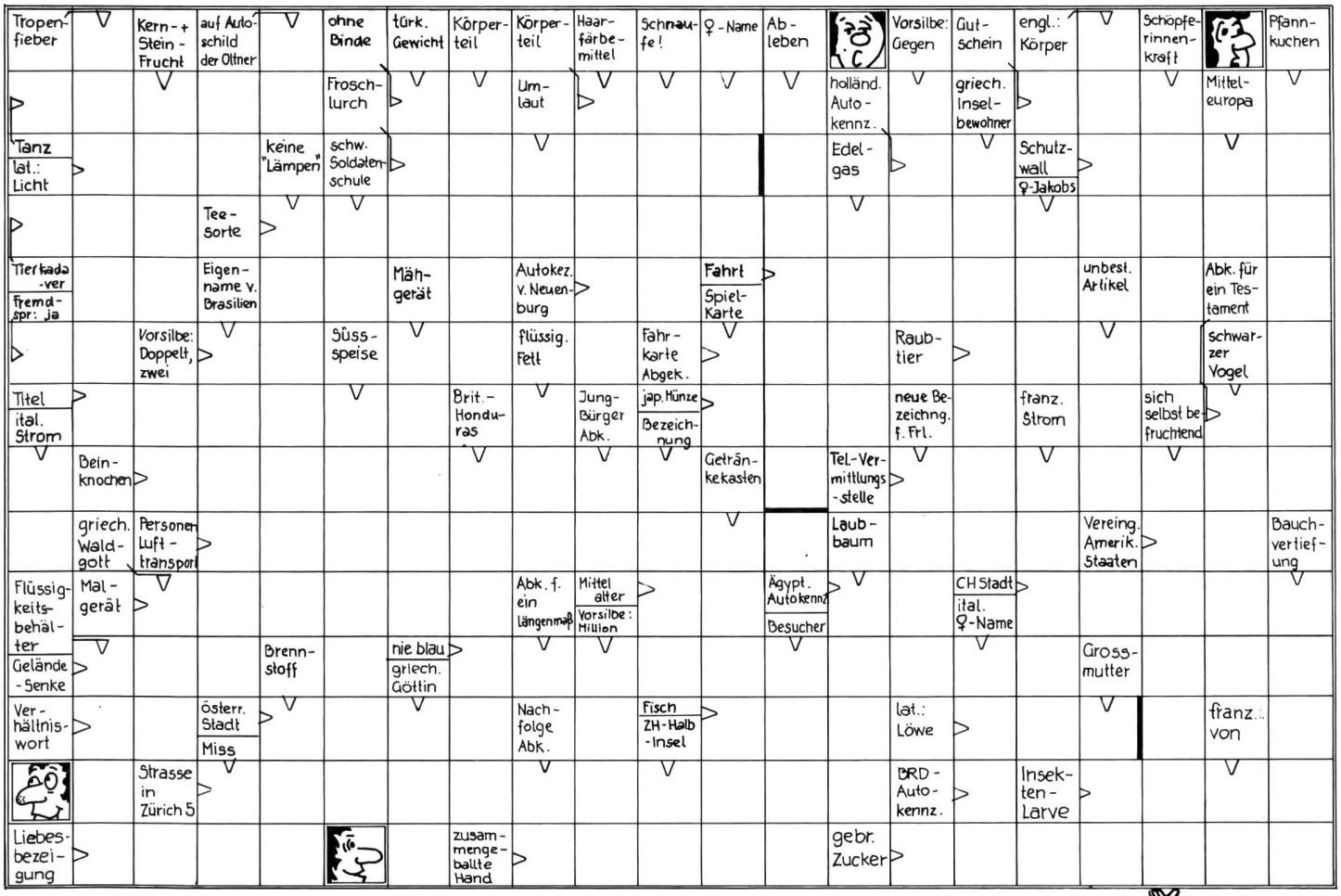
Kontaktadresse:
Heidi Hättenschwiler
Lukasstr. 34
9000 St. Gallen
Tel. 071 / 25 48 37

Inserat

Unsere Frauen aus Galle, SRI LANKA, sind landbekannt für ihre kulinarischen Köstlichkeiten. Auch ein Mann kann in ihre Fussstapfen treten. Ich beweise es.

Riz Careem
CURRY-BEIZ SCHLUESSEL
5424 Unterehrendingen
Tel. 056/22 56 61
4 Km nördlich von Baden.
Offen ab 16.00 Uhr
Sonntag ab 11.33 Uhr
Montag geschlossen

Kreuzworträtselseite



Lösung des Preiskreuzworträtsels (aus der letzten Nummer)

Das Lösungswort lautet: FERNFAHRERIN

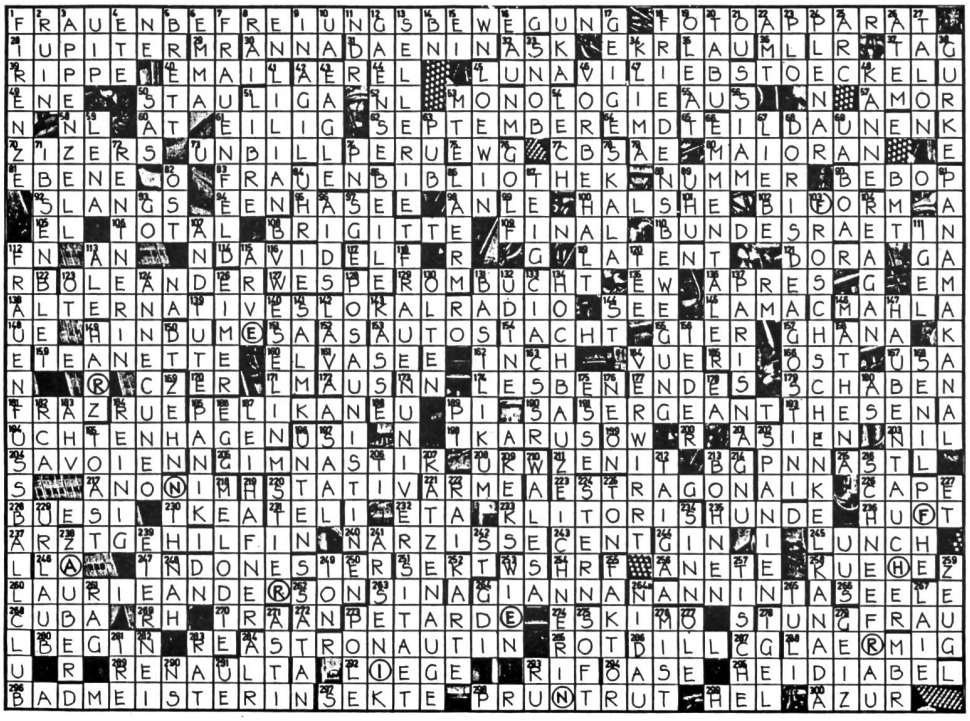
Wir haben uns über die zahlreiche Beteiligung der Leserinnen gefreut. Alle 45 eingesandten Lösungswörter waren richtig.

Das Los hat folgende Gewinnerinnen ermittelt:

1. Preis:
1 LP nach Wahl
Frau
Petra Schleemilch
8003 Zürich

2. Preis:
Nachtessen im FZ Zürich
Frau
Susanne Tanner
3012 Bern

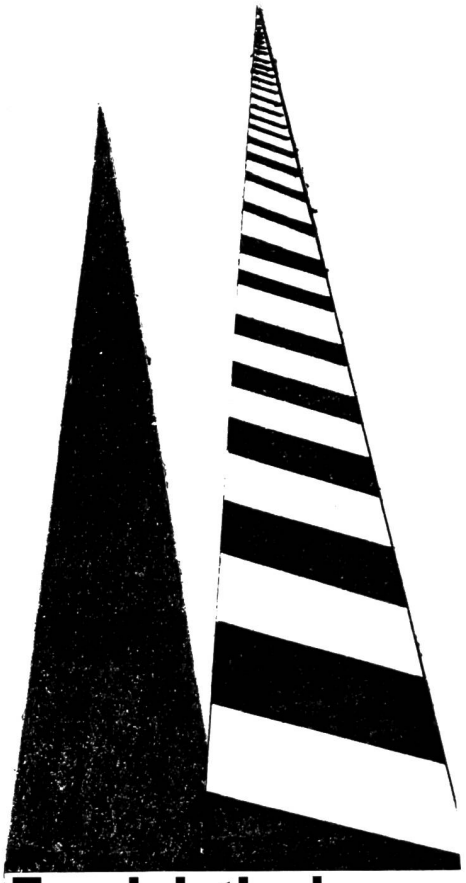
3. Preis:
FRAZ-Jahresabo
Frau
Sandra Lehmann
3014 Bern

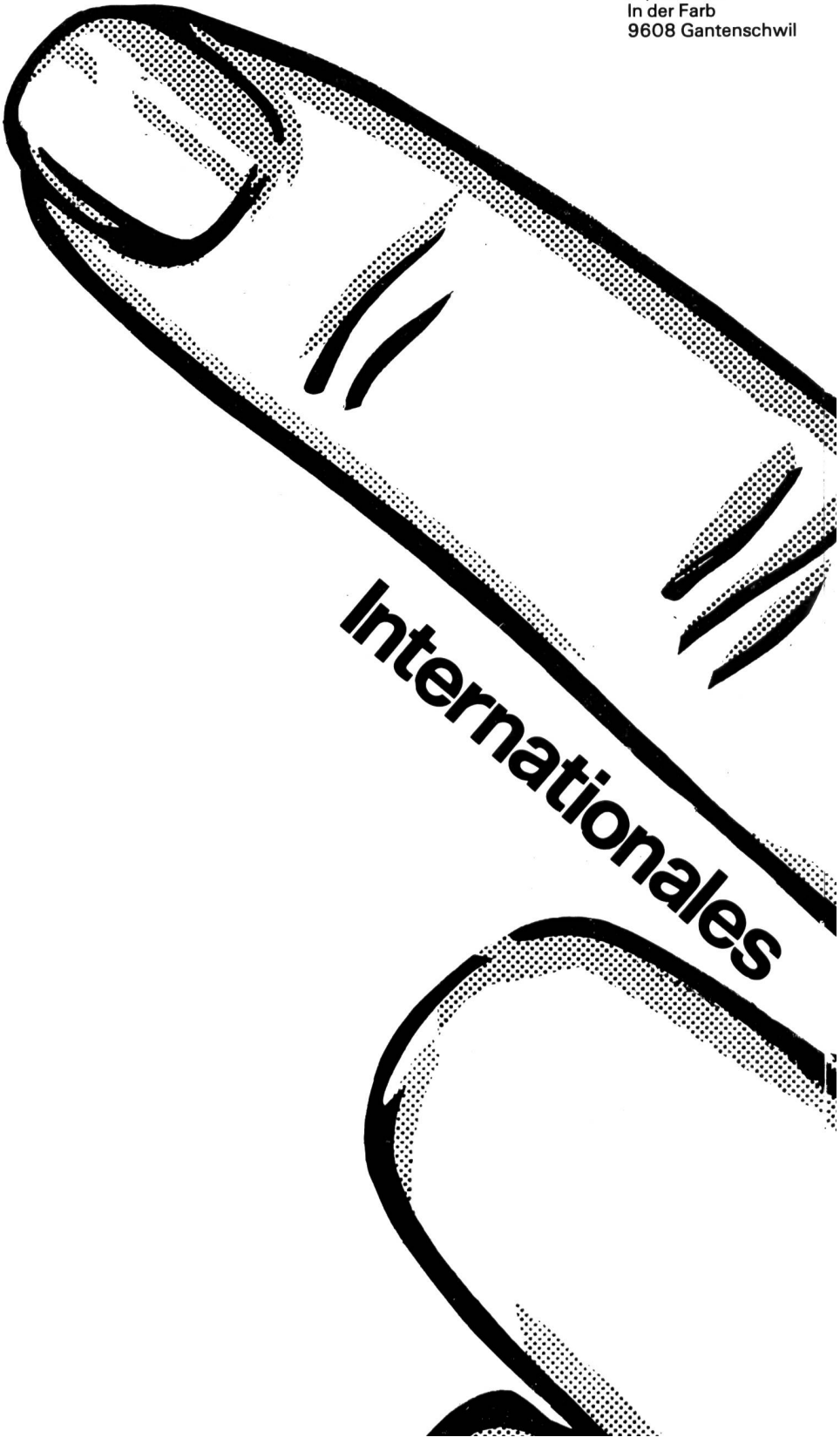


Frauen als Gewissensgefangene in Aethiopien

Seit dem Umsturz in Aethiopien hat die Regierung vieles zur Verbesserung der sozialen Zustände getan, zum Beispiel Alphabetisierungskampagnen, Terrassenbau zum Reisanbau, Aufforstungen usw. Trotzdem gibt es aber noch ca. 6000 politische Gefangene in Aethiopien. Amnesty International startete eine Aktion für inhaftierte Frauen.
Der grösste Teil der Frauen wird wegen ihrer Zugehörigkeit zur Minderheit der Oromos verfolgt. Die Oromo-Frauen werden gefoltert und ohne Prozess und Anklage in Haft gehalten.
Politisch aktiv waren zwei Frauen, die im Juli 77 zusammen mit hunderten von Mitgliedern der äthiopischen, sozialistischen Bewegung «Me'isone» verhaftet wurden. Die zwei Frauen verschwanden 1979, und niemand weiss etwas über ihr Schicksal.
Seit der Machtübernahme im September 74 sind auch die Familienangehörigen des ehemaligen Kaisers Haile Selassie inhaftiert, darunter viele Frauen. Sieben von Ihnen wurden ohne Anklage und Prozess eingesperrt und leiden wegen der langen Haftzeit und unzureichenden Haftbedingungen unter verschiedenen Krankheiten.
In unseren Briefen fordern wir weitere Informationen und sofortige Freilassung der Frauen. Wer uns unterstützen will, kann sich an die Frauengruppe von Amnesty International wenden.

Myrtha Gut
In der Farb
9608 Gantenschwil





Feministischer Seglerinnen-Verein

Die Seglerinnen planen Törns, zum einen, wie im letzten Jahr, auf den Loosdrechter Seen (Amsterdam), zum anderen planen einzelne Frauen einen Urlaubstörn in der Ägäis (8.-24.6. — es werden noch Frauen mit Hochseeerfahrung gesucht!) und im Mittelmeer (Südspanien). Die Vereinsfrauen treffen sich ausserdem zu einem längeren Segelwochenende in Loosdrecht.

Nähere Informationen sowie Kontaktadressen bei:
Gertrud Oeding
D-Hilden
Tel. 02103-40278